

## Angebot für Jugendheime und Jugendwohngruppen

<b>Jugendsexualität - Ein heißes Eisen!?</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Leitungs- und Fachkräfte in Jugendwohngruppen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät</li> <li>• Umgang mit der Darstellung von Sexualität in den Medien</li> <li>• geschlechtsspezifische Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen</li> <li>• Sexualität und Sprache</li> <li>• Umgang mit sexuell grenzverletzendem Verhalten</li> <li>• Kennenlernen sexualpädagogischer Methoden</li> <li>• Reflektieren der eigenen Rolle im Umgang mit Jugendlichen</li> </ul>
<b>Dauer</b>	2 Tage à 6 Stunden

## Angebot für Einrichtungen der Behindertenhilfe

<b>Sexualität und geistige Behinderung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Leitungs- und Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung über rechtliche Bestimmungen und rechtliche Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• Informationen zu Sexualität und sexuellen Grenzüberschreitungen</li> <li>• Möglichkeiten der Prävention gegen sexuellen Missbrauch</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen in Einrichtungen</li> <li>• Reflektieren der eigenen Werte und Haltungen</li> </ul>
<b>Dauer</b>	2 Tage à 6 Stunden

Alle Fortbildungen werden vor Ort in den Einrichtungen durchgeführt von erfahrenen Sozialpädagogen/innen der pro familia Hessen, die in der Regel über Zusatzausbildungen verfügen: Sexualpädagogik, therapeutische Zusatzausbildungen, Erfahrung in Gruppendynamik.

Die in den Fortbildungen angewandten Lehr- und Lernmethoden sind vielfältig:

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis, Selbstreflexion, Vorstellung von Materialien und Literatur.

### Kosten

Im Rahmen des Projektes beträgt der Eigenbeitrag für jede Einrichtung pauschal 250,00 Euro.

### Nähere Informationen und Anmeldungen:

pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Landesverband Hessen,

Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt/M.,

Tel.069/447061

E-Mail: lv.hessen@profamilia.de

### Impressum:

Herausgeber: pro familia Landesverband Hessen  
Palmengartenstraße 14 · 60325 Frankfurt/M

Redaktion: Brigitte Ott, Elke Malburg (verantwortlich)

Gestaltung: Herbert Ujma

Druck: HSM-Hausdruckerei  
August 2011



# Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

*Fortbildungsangebote  
für Leitungs- und Fachkräfte  
in Kinderheimen, Jugend-  
wohngruppen und Einrichtun-  
gen der Behindertenhilfe*

In Kooperation mit:

Hessisches  
Sozialministerium



Was zeigt uns die Aufarbeitung der aktuellen Fälle sexualisierter Gewalt in Schulen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe? Welche Schlüsse ziehen wir daraus?

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Sicherheit, Schutz und Hilfe in den Einrichtungen. Das ist unser Konsens und professionelles Selbstverständnis. Keine Einrichtung ist aber gefeit vor Grenzverletzungen, Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt. Es gibt keinen 100-prozentigen Schutz.

Dennoch wäre in vielen Fällen Handeln möglich gewesen – Handeln, bevor „etwas passiert“. Wir haben gelernt: Der beste Schutz gegen sexualisierte Gewalt sind Sexualaufklärung und Prävention. Sexualisierter Gewalt lässt sich begegnen, wenn entsprechende Instrumente und Maßnahmen auf institutioneller Ebene verankert sind.

Im Rahmen eines Projektes hat der pro familia Landesverband Hessen in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt konzipiert. Es richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe in Hessen, die sich als Team weiterbilden wollen.

Das Fortbildungsangebot umfasst zwei Basismodule für alle Einrichtungen und jeweils ein spezifisches Angebot für Kinderheime, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe. Alle Module leisten einen Beitrag, Prävention wirkungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. Um den konkreten Fortbildungsbedarf im Einzelfall zu ermitteln, sind im Vorfeld Klärungsgespräche mit den interessierten Einrichtungen vorgesehen.

### Basis-Modul 1:

<b>Unterstützung bei der Entwicklung einer Konzeption zum Umgang mit dem Thema Sexualität</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Leitlinien zum Thema Sexualität</li> <li>• Sexuaufklärung: Alters- und entwicklungsgemäße Aufklärung, um eine positive sexuelle Entwicklung zu ermöglichen</li> <li>• Sexualität: Was ist erlaubt, was ist verboten?</li> </ul>
<b>Dauer</b>	1 Tag à 6 Stunden, empfehlenswert ist ein Nachbereitungstermin von ca. 2-3 Stunden nach Fertigstellung der Konzeption

### Basis-Modul 2:

<b>Stärkung institutioneller Strukturen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbildentwicklung/Grundhaltung gegen sexualisierte Gewalt</li> <li>• Rechtliche Maßnahmen: Arbeitsvertragliche Regelungen, strafrechtliche Maßnahmen, Bewerbungsverfahren</li> <li>• Partizipation von Mädchen und Jungen/ Beschwerdemanagement</li> <li>• Präventionskonzepte für die pädagogische Arbeit</li> </ul>
<i>Fortsetzung nächste Seite</i>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interventionskonzept: Erarbeitung eines Krisenplans in dem Zuständigkeiten und Vorgehensweisen im Falle konkreter Vorfälle festgehalten sind</li> <li>• Elternarbeit: Eltern sind Teil des Kriseninterventionsplanes und von daher in die Überlegungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt einzubeziehen</li> <li>• Bedeutung von Fortbildung, Fachberatung und Supervision</li> </ul>
<b>Dauer</b>	2 Tage à 6 Stunden

### Angebot für Kinderheime

<b>Körper, Kuschneln, Doktorspiele – Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der Einrichtung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale kindlicher Sexualität, was ist „normal“?</li> <li>• Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern</li> <li>• Unterschied kindliche Sexualität / erwachsene Sexualität</li> <li>• Hinweise zu Methoden für die Arbeit mit den Kindern</li> <li>• Erkennen von und Umgang mit Übergriffen unter Kindern</li> <li>• Fallbesprechungen aus der Arbeit</li> <li>• Eigene Reflektion, Thesen diskutieren</li> <li>• Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch</li> <li>• Haltung und Leitbild entwickeln</li> </ul>
<b>Dauer</b>	2 Tage à 6 Stunden